



**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Herrn Dr. Ralf von der Bank vom 25.04.2019 zu Busverkehre in Rangsdorf**

**Drucksache-Nr. 5-3861/19-KT**

### **Sachverhalt:**

Ein Rangsdorfer Bürger beschreibt;

vor ziemlich genau sechs Monaten habe ich dem Bürgermeister bzw. Gemeindeverwaltung von Rangsdorf eine Mail geschrieben und mich erkundigt, wohin man sich wenden könne, um eine Fahrplanoptimierung des durch den Ort fahrenden Busses der Linie 713 anzuregen, die es ermöglichen würde, dass man am Rangsdorfer Bahnhof die stündlichen Züge in Richtung Berlin nicht mehr – wie es heute der Fall ist – genau verpasst.

Leider blieb mein Schreiben bis heute unbeantwortet. Daher wende ich mich nun an diesen etwas größeren Verteiler und hoffe, dass mein Anliegen verstanden wird und ich vielleicht sogar Hinweise erhalte, die mich der Lösung des Problems ein Stück näherbringen.

Hintergrund ist folgender: Als sicherlich einer von vielen werktäglichen Berlin-Pendlern in Rangsdorf stellt sich mir täglich die Aufgabe, den Weg von meinem Haus zum Rangsdorfer Bahnhof zu absolvieren. Bei guter Witterung kommt dafür natürlich das Fahrrad in Frage, bei schlechter Witterung und in der kalten Jahreszeit sehe ich mich jedoch gezwungen, auf das Auto zurückzugreifen, was mich insbesondere deshalb ärgert, weil ich in unmittelbarer Nähe zu Fuß die Bushaltestelle Stauffenbergallee erreichen kann. Von dort aus fährt auch tatsächlich stündlich ein Bus in Richtung Bahnhof Rangsdorf ab, was ideal wäre, würde er dort nicht jeweils planmäßig um drei Minuten nach der vollen Stunde ankommen, während der RE5 als wichtigster Zug nach Berlin bereits um zwei Minuten nach der vollen Stunde abgefahren ist (und das meistens sogar pünktlich schafft!). Auf dem Rückweg stellt sich das Problem analog dar: Wenn der RE5 aus Berlin pünktlich um XX:58 Uhr ankommt, ist der Bus in Richtung Stauffenbergallee bereits seit 6 Minuten abgefahren. Kurzum, es ist wirklich super, dass es eine Busverbindung gibt, aber durch die Fahrplangestaltung ist sie leider praktisch nicht sinnvoll nutzbar. In einem überschaubaren Ort wie Rangsdorf mit genau einem zentralen Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt müsste es doch eigentlich möglich sein, den Busverkehr so abzustimmen, dass ein Anschluss zur Bahn gewährleistet ist.

**Frage:** Wie lässt sich dieses Ziel, welches im Sachverhalt beschrieben ist, erreichen?

**Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming antwortet die Landrätin wie folgt:**

Zum oben geschilderten Sachverhalt wurde Rücksprache mit dem Verkehrsunternehmen (VTF mbH) genommen. Am 22.10.2018 erhielt die VTF mbH von der Gemeinde Rangsdorf eine Mail mit anonymisiertem Bürgeranliegen, welches sich inhaltlich deckt mit der Sachverhaltsbeschreibung und der Anfrage von Herrn Dr. Bank. Bereits am 24.10.2018 erhielt die Gemeinde Rangsdorf als Absender der E-Mail, eine entsprechende Antwort von der VTF mbH.

\* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:  
Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0  
Telefax: 03371 608-9100  
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:  
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52  
BIC: WELADED1PMB  
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.  
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Der Sachverhalt stellt sich wie folgt dar:

Derzeit fährt auf der Linie 713 ein Bus. Dieser realisiert den Anschluss für die Bürger aus dem Ortsteil Groß Machnow an den Bahnhof Rangsdorf, der dann weiter fährt in Richtung Stauffenbergallee. Die Fahrzeiten von und zur Stauffenbergallee sind vorrangig auf die Schüler der Seeschule ausgerichtet. Somit wird die Haltestelle morgens vor allem aus Richtung Bahnhof und nachmittags in Richtung Bahnhof bedient. Weitere Fahrten werden zur Beförderung der Schüler zu den Grundschulen (Rangsdorf und Groß Machnow) zu den Schulanfangs- und Schulendzeiten genutzt.

Die Bedienung der Haltestellen zur Absicherung der Schülerbeförderung hat Vorrang. Bei gleichzeitiger Anschlussbindung aus Richtung Stauffenbergallee zum Bahnhof müsste nach gegenwärtigem Kenntnisstand ein zweiter Bus eingesetzt werden. Der Einsatz eines zusätzlichen Busses ist aus kapazitären und finanziellen Gründen bisher nicht darstellbar.

Der Landkreis als Aufgabenträger des kommunalen ÖPNV ist daran interessiert, den kommunalen ÖPNV zu optimieren und in Abstimmung mit der VTF mbH, insbesondere Möglichkeiten zur Herstellung einer Anschlusssicherung zum Regionalverkehr der Bahn zu finden.

Aktuell wird durch die VTF geprüft, ob eine weitere Optimierung des Fahrplans im Rahmen des Fahrplanwechsels im Dezember 2019 und unter Beachtung der Schulanfangs- und Schulendzeiten möglich ist. Diese Ergebnisse sind zunächst abzuwarten.

Wehlan